

DIE WEGE DES MÜNCHNER ABFALLS

Inklusive einem illustrierten Poster



HALLO, ICH BIN'S, TONI TRENNHÖRNCHEN!

In München gibt es ganz schön viel Abfall! Jeden Tag leert die Müllabfuhr fast 60.000 Mülltonnen.

Wieso werfen wir unseren Abfall in verschiedene Tonnen? Und was passiert eigentlich damit, nachdem die Müllabfuhr ihn geholt hat?

Steig ein, fahr mit und wir finden es auf dem Poster gemeinsam heraus ...



MÜLLABFUHR UND WERTSTOFFSAMMLUNG

Viele Dinge können wiederverwertet werden. Damit man aus alten Dingen Neues machen kann, muss der Abfall zuerst sortiert werden. [Hier erfährst Du, wie das geht:](#)

VERWERTUNG

Hier siehst Du, zu welcher Anlage die Abfälle gebracht werden. Wenn man Abfälle wiederverwerten kann, nennt man das auch Recycling. Doch nicht alle Abfälle können recycelt werden.

Abfall	Sammlung	Verwertungsanlage	Was passiert in der Anlage?	Was wird daraus?
<p>Viele Dinge kannst Du in die Bio-, Papier- oder Restmülltonne am Haus werfen.</p> <p>► Welche weiteren Beispiele fallen Dir noch für Bio-, Papier- oder Restmüll ein?</p> <p>Hinweis zur Bioabfallsammlung: Es sollen keine kompostierbaren Plastiktüten verwendet werden, sondern Papiertüten.</p>	 	<p>Anlage zur Kompostierung ca. 45.000 t Bioabfall / Jahr</p> <p>Papierfabrik ca. 92.000 t Papier / Jahr</p> <p>Müllverbrennungsanlage ca. 310.000 t Restmüll / Jahr</p>	<p>Bakterien verwandeln die Bioabfälle in Biogas und Kompost.</p> <p>Sortieren, zerkleinern und aufbereiten von Papier oder Karton.</p> <p>Der Restmüll wird verbrannt.</p>	<p>Ökostrom, Kompost, Münchner Erden</p> <p>Recyclingpapier</p> <p>Strom, Fernwärme, Schlacke</p>
<p>Nicht alles gehört zu Hause in die Tonnen.</p> <p>Verpackungsabfälle und Altkleider bringst Du zu den Containern an den Wertstoffinseln.</p> <p>Dort sortierst Du Verpackungen aus Kunststoff, Metall und Glas (braun, weiß und grün) in die verschiedenen Container.</p> <p>Wertstoffinseln findest Du überall in der Stadt.</p>	 	<p>Glasrecycling ca. 25.000 t Altglas / Jahr</p> <p>Verpackungssortierung und Recycling ca. 7.500 t Verpackungen / Jahr</p> <p>Altkleiderverwerter ca. 6.000 t Altkleider / Jahr</p>	<p>Glas wird nach Farben getrennt und in der Fabrik eingeschmolzen.</p> <p>Diese Verpackungen können zum Teil recycelt werden.</p> <p>Die Kleider werden für verschiedene Verwendungszwecke sortiert.</p>	<p>Flaschen, Gläser</p> <p>Kunststoff, Dosen</p> <p>Secondhand-Kleider, Putzlappen</p>
<p>Es gibt Dinge, die für die Tonnen zu groß sind oder anders verwertet werden müssen. Diese bringst Du zum Wertstoffhof.</p> <p>Auch Batterien, Leuchtstoffröhren und Lackreste kannst Du hier abgeben</p> <p>Oft werden auch gut erhaltene Dinge abgegeben, z.B. alte Fahrräder oder Spielsachen. Sie werden gesammelt und im Gebrauchtwarenhaus Halle 2 günstig verkauft.</p>	 	<p>Müllverbrennungsanlage ca. 15.000 t Sperrmüll / Jahr</p> <p>ca. 9.500 t Bauschutt / Jahr</p> <p>Elektrogeräte-Recycling ca. 8.000 t Elektrogeräte / Jahr</p>	<p>Sperrmüll wird zusammen mit dem Restmüll verbrannt.</p> <p>Mit reinem Bauschutt können Kiesgruben wiederaufgefüllt werden.</p> <p>Die Geräte werden zerlegt, damit die Wertstoffe ausgebaut werden können.</p>	<p>Strom, Fernwärme, Schlacke</p> <p>Metalle</p>
<p>Leere Pfandflaschen kannst Du im Supermarkt oder Getränkemarkt abgeben. Du erkennst sie am kleinen Pfandzeichen. Es gibt Mehrwegflaschen und Einwegflaschen.</p> <p>► Wodurch unterscheiden sich Einwegflaschen von Mehrwegflaschen?</p>	 	<p>Wiederbefüllung von Mehrwegflaschen</p> <p>Recycling von Einweg-PET-Flaschen</p>	<p>Die Plastik- oder Glasflaschen werden gereinigt und wieder befüllt.</p> <p>Die Plastikflaschen werden sortiert, gereinigt und zu Granulat zerkleinert.</p>	<p>Getränke in Mehrwegflaschen</p> <p>PET-Flaschen, Fleece-Jacken</p>

MUSS DER GANZE ABFALL WIRKLICH SEIN? 3 TIPPS, WIE MAN ES BESSER MACHEN KANN.

1.

ABFALL VERMEIDEN

Jeden Tag produzieren wir bergeweise Abfall. Ob bei der Essenszubereitung, wenn wir eine Tageszeitung lesen oder die Shampooverpackung leeren. Viele Abfälle können wir aber auch vermeiden. Gerade bei Plastikabfällen ist das ganz wichtig und gut für die Umwelt.

Das heißt, jeder von uns sollte sich schon beim Einkauf fragen:

Brauche ich das Produkt wirklich? Wie ist das Produkt verpackt? Kann ich es vielleicht auch unverpackt kaufen? Gerade Obst und Gemüse kann meist auch ohne überflüssige Plastikverpackung gekauft werden.

2.

NICHT VERMEIDBAREN ABFALL TRENNEN

Abfall, der nicht vermieden werden kann, sollte getrennt werden, sodass er möglichst gut wiederverwertet werden kann und die Restmüllmenge sinkt. Denn Restmüll kann nicht mehr recycelt werden, sondern wird in der Müllverbrennungsanlage verbrannt.

Würde man die Jahresmenge Restmüll der Münchner_innen auf ein Fußballfeld aufhäufen, wäre der Fußballplatz mit einer Müllschicht bedeckt, die höher ist als der Olympiaturm.

► Überlege doch mal, wie man Abfall noch vermeiden kann.
Bestimmt hast Du viele Ideen!

Viele nützliche Tipps gibt es unter: www.awm-muenchen.de/abfallvermeidung

3.

ABFALL IMMER IN EINEN MÜLLEIMER WERFEN!

Denn in die Natur gehört unser Abfall schon gar nicht.

Wusstest Du, dass es ca. 450 Jahre dauert, bis eine Plastikflasche in der Natur verrottet? Ein Kaugummi braucht ca. 5 Jahre und eine Bananenschale ca. 1 Jahr!

HERAUSGEBER

Abfallwirtschaftsbetrieb München
Georg-Brauchle-Ring 29
80992 München
Gestaltung: RED GmbH, München/Krailling
Druck: Jung GmbH, München
Stand: April 2022
Gedruckt auf 100% Recyclingpapier

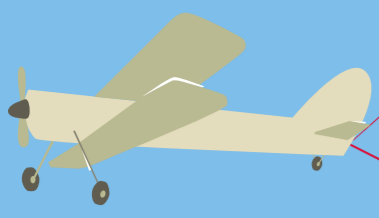


www.awm-muenchen.de

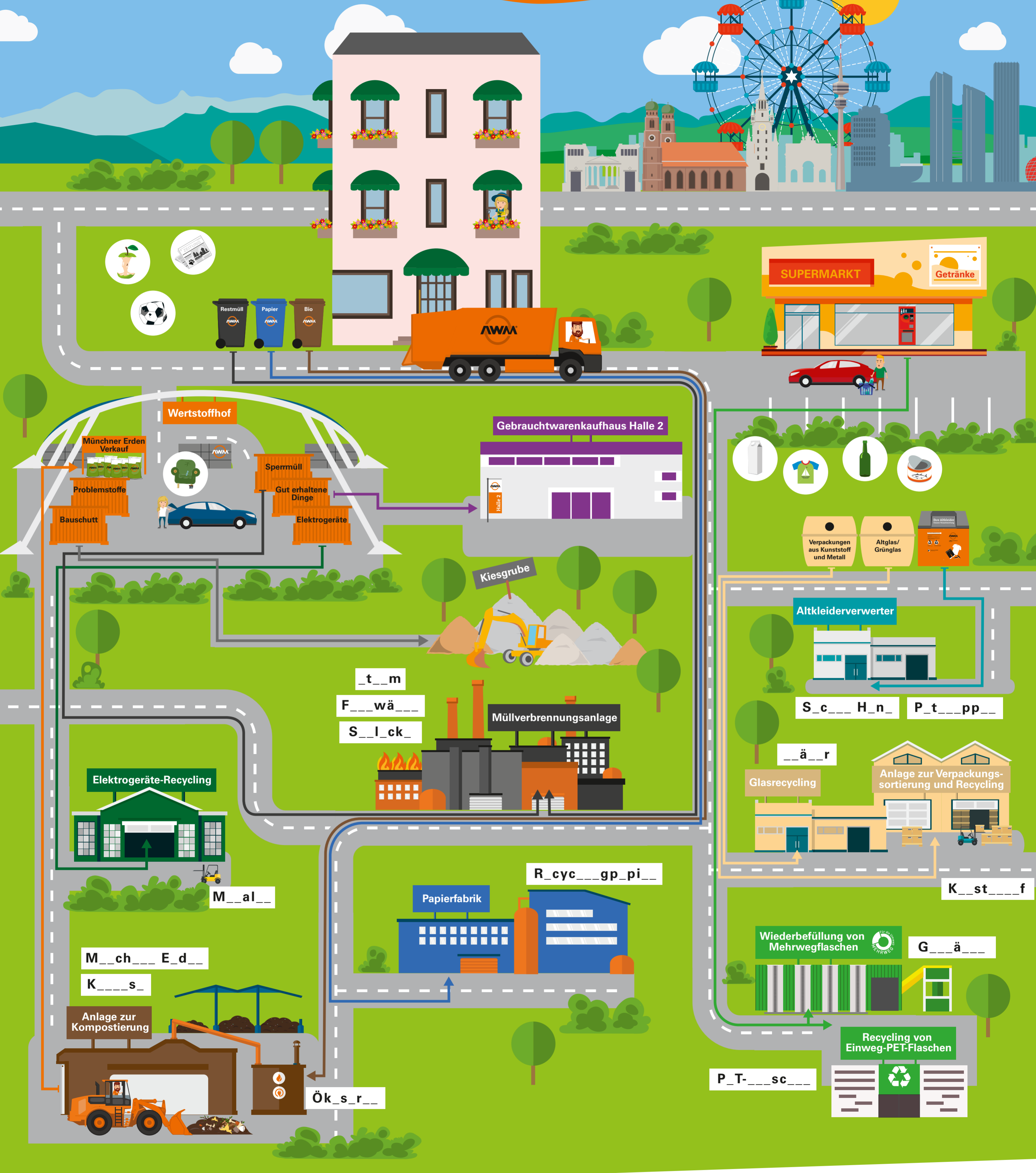
 Der zertifizierte
Abfallentsorger der Stadt

Abfallwirtschaftsbetrieb
München





Die Wege des Münchner Abfalls



WELCHEN WEG NIMMT DER ABFALL?

- Sortiere den Abfall richtig! Verbinde dazu den Abfall in den Kreisen mit der passenden Tonne/Container.
- Verfolge nun den Pfeil von der Tonne/Container zur Verwertungsanlage. So erfährst Du, wohin der Abfall gebracht wird.
- Was kann aus den Abfällen gemacht werden? Vervollständige die Begriffe z.B. bei der Anlage zur Kompostierung. Im Innenteil findest Du die Lösung.

